

KFO beim Gutachter und vor Gericht

Zu diesem Thema findet vom 8. bis 10. November 2013 das 6. KiSS-Symposium in Düsseldorf statt.

KiSS – Orthodontics.de veranstaltet in Düsseldorf im Novotel Seestern (Niederlasser Loh-



weg 179) sein 6. Symposium. Thematisches Ziel ist es, die gutachterliche und gerichtliche Bewertung von AVL-Kalkulation, Behandlungsplanung, GOZ, KIG-Einstufung, Labor- und Materialkosten, Behandlungsfehler und Wirtschaftlichkeit bei KZV, PKV, Zivil- und Strafgerichten aufzuzeigen.

Das Patientenrechtegesetz weitet die Beweislast für die medizinische und wirtschaftliche Aufklärung aus. Die zeitnahe Dokumentation bei der Aufklärung, Leistungserbringung und Abrechnung liegt auf den Schultern der Ärzte. Alle Patienten müssen unabhängig von der Versicherungsart umfassend

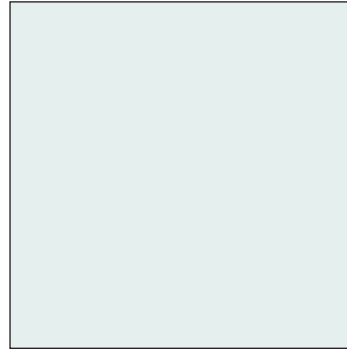
über alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten die Kosten und die Gefahr der ‚NICHT‘-Erstattung aufgeklärt werden. Vorausschauende Patienteninformation schafft dabei Vertrauen und induziert ein partnerschaftliches Verantwortungsprinzip vor den Erstattungskonflikten.

Die Referenten des Symposiums werden aus unterschiedlichen Perspektiven an Fallbeispielen nachvollziehbare ärztliche und juristische Handlungsanweisungen für die alltägliche Begutachtung herausarbeiten. Ein Tagungsreader bzw. Kurskripte für die Teilnehmer erleichtern die Nachvollziehbarkeit. Primäres Ziel ist es, den Streitfall mit Patienten, KZV und Kostenträger von vornherein zu vermeiden. Dazu wird ein Vorsitzender Richter eines OLG seine Erfahrungen bei zahnärztlichen Streitfällen und im Gebührenstreit darlegen. Wie schnell man sich im Netz der juristischen Fallstricke sowohl als Kläger als auch Beklagter ver-

heddert, wird von einem Fachanwalt analysiert.

Erlauben Aligner eine Korrektur aller Dysgnathien in der KFO-Praxis? Ein Referententeam aus Techniker und Arzt zeigt sein Know-how. Die Schnittstellen

ANZEIGE



zwischen Hightech und Low Budget bei limitierter Erstattungsfähigkeit bedürfen innovativer Planung.

Wie kommuniziert man erfolgreich mit PKV-Gutachtern? Die PKV-Ablehnung der medizinischen Notwendigkeit und die Kürzung der Rechnungslegung

sind ärgerlich. Ein PKV-Gutachter berichtet von seinen Erfahrungen.

In einem ganztägigen Vorkongresskurs am 8. November wird eine strukturierte Laborkostenkalkulation nach BEL II, BEB 1997, BEB 2009 und PKV-Sachkostenlisten präsentiert. Ziel ist es, Laborkostenkonflikte zu vermeiden. Ist eine BEB-Kalkulation der Eigen- und Fremdlaborkosten vorzuziehen? Welche intraoralen zahnärztlichen Leistungen darf ich keinesfalls in die Laborrechnung aufnehmen? Was ist im Laborbereich genehmigungs- bzw. erstattungsfähig?

In einem halbtägigen Kurs nach dem Symposium wird Professor Robert Fuhrmann am 10. November die Strukturveränderungen der GOZ- und AVL-Kalkulation durch die neue GOZ aufzeigen. Neben der Konfliktvermeidung durch transparente, leicht verständliche Formulare werden die neuen Anforderungen aus dem Patientenrechtegesetz bei der Aufklärung darge-

stellt. Darüber hinaus werden die Risiken der Materialkostenberechnung, die gängigen Analogpositionen und die wachsende Inzidenz der Wirtschaftlichkeitsprüfung besprochen.

Welche Aufklärungsmethodik erlaubt eine Konfliktvermeidung bei der AVL-Ablehnung? Wie bleibt der unvermeidliche Eigenanteil – unabhängig, ob Beihilfe-, GKV- oder PKV-versichert – überschaubar. Eine schriftliche GOZ- und AVL-Kalkulation vor der Behandlungsaufnahme ist angesichts des Patientenrechtegesetzes unverzichtbar. Weitere Informationen unter www.kiss-orthodontics.de

KN Adresse

Organisation/Anmeldung
Prof. Dr. Dr. Fuhrmann
Universitätsring 15
06108 Halle
info@kiss-orthodontics.de
Tel.: 0345 5573738
Fax: 0345 5573767
www.kiss-orthodontics.de

ANZEIGE

